

Phorms Berlin Mitte

Handbuch des Gymnasiums

2025-26

Willkommensgruß	1
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	2
Arbeitsgemeinschaften	2
Assembly	2
Auszeichnungen	2
Berufs- und Studienorientierung in der Sek I.....	2
Bibliothek und Schulbücherausgabe	3
Cafeteria / Catering	3
Cambridge Advanced Certificate	3
Digitalisierung	3
Duke of Edinburgh – International Award	4
Fahrräder/Roller	4
Förderung von Schülern	4
Fundsachen	4
Gremien	5
Grundständiges Gymnasium	5
Handyregelung.....	5
Hausaufgaben.....	5
Klassenarbeiten / Klausuren	5
Klassenfahrten	6
Klassenkonferenz	6
Klassenlehrer- und Tutorenstunde	6
Kommunikation / Konflikte	6
Mittlerer Schulabschluss (MSA).....	6
Nachteilsausgleich	7
Phorms Lounge (frühere Parents' Lounge)	7
Religiöse Feiertage	7
Schließfächer	7
Schülerausweis	7
Schülervertretung.....	7
Schulpflicht.....	8
Schulveranstaltungen	8
Stipendium	8
Täuschung im Zeitalter von KI	8
Unterrichtsvertretung	9
Verlassen des Schulgeländes	9

Sozialarbeiter	9
Wahlpflichtunterricht	9
VERHALTENSRICHTLINIEN	10
Grundsatz	10
Allgemeine Richtlinien.....	10
Mehr Achtsamkeit	10
Weniger Phone	10
Mehr Smart	11
Durchsuchungen von Schließfächern und/oder persönlichen Gegenständen	11
Erziehungsmaßnahmen.....	11
Kleidung	11
Öffentliche Liebesbekundungen	11
Ordnungsmaßnahmen	11
Rauchen/Alkohol/Drogen	11
CURRICULUM UND TAGESABLAUF	12
Stundenplan.....	12
ZEUGNISSE UND LEISTUNGSBEWERTUNGEN	13
Leistungsbewertung.....	13
Zeugnisse	13
VERANSTALTUNGEN	14
Elternsprechtage.....	14
Tag der offenen Tür	14
Weitere Informationsveranstaltungen	14
FEHLZEITEN.....	15
Unentschuldigte Fehlzeiten	15
Fernbleiben vom Unterricht wegen Krankheit	15
Leistungsbeurteilung bei unentschuldigtem Fehlen	15
Beurlaubung vom Unterricht aus wichtigem Grund	15
Abschließende Gedanken	16

Willkommensgruß

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

willkommen am Gymnasium Phorms Berlin Mitte!

Ich begrüße Sie und Ihr Kind ganz herzlich zum neuen Schuljahr.

Mit diesem Handbuch möchten wir Ihnen eine Orientierungshilfe für unser Gymnasium geben. Sie finden hier viele Informationen zu organisatorischen Abläufen und sonstigen Fragen rund um unsere Schule.

Bitte lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit für eine erfolgreiche Schulbildung Ihres Kindes.

Auf einen guten Start und mit herzlichen Grüßen,

Jana Stölting
Leiterin des Gymnasiums

Jana.stoelting@phorms.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Arbeitsgemeinschaften

Es ist unser Anliegen, Aktivitäten und Programme nach dem Unterricht anzubieten, die auf die Interessen der Schüler eingehen und auf die persönlichen Entwicklungen abgestimmt sind. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass die Schüler sich engagieren und Neues ausprobieren. In der ersten Schulwoche wird das aktuelle AG-Programm für alle Schüler ausgehängt. Die Arbeitsgemeinschaften starten ab der zweiten Woche. Üblicherweise beginnen unsere Arbeitsgemeinschaften um 15:05 Uhr oder um 15:55 Uhr jeden Montag, Dienstag und Donnerstag. Am Mittwoch bieten wir Arbeitsgemeinschaften an, die von Schülern geführt werden, da alle Lehrkräfte ab 15:15 Uhr ihre wöchentliche Teamsitzung haben. Für die Teilnahme der AGs am Mittwoch ist eine gesonderte Genehmigung seitens der Eltern notwendig. Das Formular hierfür wird an die Teilnehmer ausgeteilt und von den Eltern unterschrieben an Frau Renshaw abgegeben.

Assembly

Das aus dem Englischen stammende Wort *Assembly* wird im Deutschen mit *Versammlung* übersetzt. Eine Assembly beinhaltet aber mehr als nur das Zusammenkommen der Schüler und Lehrer. Unsere jeweils vor den Ferien stattfindenden Assemblys stärken vor allem unsere Gemeinschaft, da Wertschätzung und Respekt im Vordergrund stehen. Bei den Assemblys richten die Schulleiterin und die Schülervertretung das Wort an die Schulgemeinschaft, es werden Auszeichnungen verteilt und andere Leistungen gewürdigt. Untermalt wird die Veranstaltung von musikalischen Einlagen unsere Schülerschaft. Neben den schulweiten Assemblys vor den Ferien führen wir in diesem Schuljahr zusätzlich weitere Assemblys durch – jeweils für zwei Jahrgangsstufen gemeinsam (5&6, 7&8, 9&10, 11&12). Ziel ist es, den Austausch und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schülerschaft weiter zu stärken und Ihnen Raum und Zeit zu geben, Anliegen an die Lehrkräfte und die Schulleitung heranzutragen.

Auszeichnungen

Zu den Halbjahres- und Endjahreszeugnissen werden verdiente Schüler mit Urkunden gewürdigt, um sie für spezifische Leistungen zu ehren:

- „Heart of Phorms Award“ - diese Auszeichnung erhalten nur Schüler, die sich in besonderer Weise für ihr großes soziales Engagement für die Schule über ihre Klasse hinaus eingesetzt haben. Deshalb kann die Auszeichnung - muss aber nicht - in jeder Klasse am Ende des Schuljahres vergeben werden.
- „Academic Achievement Award“ - diese Auszeichnung erhalten jeweils der leistungsstärkste Schüler bzw. die leistungsstärkste Schülerin einer Klasse zum Ende des Schuljahres.
- „Academic Effort Award“ - diese Auszeichnung soll jeweils der Schüler bzw. die Schülerin einer Klasse erhalten, die sich konstant über das Halbjahr am meisten bemüht haben und deshalb über sich hinaus gewachsen sind, auch wenn die erbrachten Leistungen nicht immer im guten oder sehr guten Bereich liegen.

Berufs- und Studienorientierung in der Sek I

Am *Boys' Day* und *Girls' Day*, der jedes Jahr Ende April ab Klasse 5 bundesweit stattfindet, können unsere Schüler Berufe kennenlernen. Wir ermutigen unsere Schüler an diesem Tag ein Angebot wahrzunehmen und stellen sie an diesem Tag gern vom Unterricht frei. Mehr Informationen finden Sie unter www.girls-day.de und www.boys-day.de. Die Auswahl und Anmeldung erfolgen durch die Schüler selbst. In Klasse 10 findet ein zweiwöchiges

Betriebspraktikum in den beiden Wochen unmittelbar vor der letzten halben Schulwoche statt. Ziel des Praktikums ist es, das Berufsleben kennenzulernen und den eigenen Horizont zu erweitern. Die Auswahl des Betriebes und das anschließende Praktikum erfolgen in Eigenverantwortung der Schüler.

Bibliothek und Schulbücherausgabe

Alle Gymnasiasten sind herzlich eingeladen, während ihrer Mittagspause in die Bibliothek zu gehen und dort in Ruhe zu lesen und sich Bücher auszuleihen. Auch das Anfertigen von Hausaufgaben ist in der Mittagspause in der Bibliothek in Ruhe möglich. Die Schulbücher, die am Anfang des Schuljahres ausgeteilt werden, laufen über das eigene Bibliothekskonto, sodass man verlorene oder gefundene Schulbücher schnell zuordnen kann. Die Schulbücher sollen eingeschlagen werden. Falls Schulbücher nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand zurückgegeben werden oder verloren gehen, muss das Schulbuch von den Eltern ersetzt werden. Die Klassen 5g und 6g erhalten je eine Wochenstunde Bibliothekszeit, die zusammen mit einer Lehrkraft von unserer Bibliothekarin angeleitet wird.

Cafeteria / Catering

Die Schüler haben die Möglichkeit, sich bei unserem Cateringservice „Drei Köche“ anzumelden oder ihr eigenes Essen von Zuhause mitzubringen. Unsere Cafeteria ermöglicht ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken. Ebenso ist nach Anmeldung bei den „Drei Köchen“ ein warmes Mittagessen möglich. Das Mittagessen wird – je nachdem was sie gebucht haben - in dem dafür eingerichteten Multi-Purpose-Raum (MPR) in der 4. Etage oder in der Lunchhall im Erdgeschoss eingenommen. Ein Wasserspender steht unseren Schülern ebenfalls in den Pausen zum Auffüllen der Trinkflaschen zur Verfügung. Die Schüler haben den MPR in eigener Verantwortung ordentlich und sauber zu verlassen. Unsere Klassen 5g und 6g gehen in die Lunchhall der Grundschule zum Mittagessen, da der Berliner Senat das Mittagessen aller Schüler der Klassen 1 bis 6 finanziert.

Cambridge Advanced Certificate

Für Schüler der Jahrgangsstufe 11 bieten wir zur Vorbereitung und für Training das *Cambridge Advanced Certificate* in Englisch an. Die Prüfung selbst erfolgt im Testzentrum der GLS-Sprachenschule. Die Kosten für die Prüfung belaufen sich auf ca. 120 Euro. Der vorbereitende Unterricht findet an festen Tagen in der Woche statt; die Prüfungsvorbereitung kann auch an einem Samstag stattfinden, um genügend Zeit für eine „echte“ Prüfungssituation zu haben. Die Teilnahme am *Cambridge Advanced Certificate* ist freiwillig, wird jedoch von den meisten unserer Oberstufenschülern in Anspruch genommen. Sie erreichen gewöhnlich Niveau C1, manche auch C2. Dieses Sprachzertifikat verfällt nicht und wird bei der Bewerbung um ein Auslandsstudium gern gesehen.

Digitalisierung

Jeder Schüler erhält zu Beginn des Schuljahres das Office 365 Paket und eine Phorms Mailadresse, mit dem er/sie Zugang zu MS Teams und verschiedenen Office Anwendungen und Diensten erhält. Das ist diesem Paket enthaltene MS-Teams ist nicht nur unsere Kommunikationsbasis der Klasse mit ihrem Klassenlehrer und den Fachlehrern, sondern auch unsere Grundlage für den digitalen Unterricht.

- Die Schüler der Klasse 5g und 6g bekommen ab den Oktoberferien eine intensive Einführung in die Arbeit mit Tablets, die ihnen dann in der Schule zur Verfügung stehen.
- Die Klassen 7 und 8 erhalten ab diesem Schuljahr in unserem 1:1 Programm eigene Tablets.
- Die Klassen 9 haben einen Laptopwagen mit 24 Geräten, die jede Lehrkraft für ihren Unterricht buchen kann.

- Alle Schüler der Klassen 10 -12 sind ebenfalls im 1:1 Programm mit ihrem eigenen konvertierbaren Laptop (Laptop und Tablet in einem Gerät) ausgestattet.

Ziel ist es, mithilfe von lernunterstützenden Apps und der Fobizz KI das kooperative und individualisierte Lernen zu stärken. Wir möchten damit unsere Schüler jetzt schon dazu befähigen, sich sicher, kompetent und flexibel, aber auch mit der notwendig kritischen Haltung der fortschreitenden Digitalisierung und KI auseinanderzusetzen. Letztendlich sollen sie hierdurch in der Lage sein, ihre zunehmend digitale Lebens- und später ihre Arbeitswelt (eigen-) verantwortlich mitzugestalten. Deshalb ist es Voraussetzung, dass die Schüler jeden Tag ihr von der Schule ausgehändigtes digitales Gerät mit zum Unterricht mitbringen. Unsere Spinde, die mit einem USB-Anschluss ausgerüstet sind, ermöglichen jederzeit das Aufladen der Geräte in Pausen/ Freistunden. Bitte schützen Sie die Geräte indem eine Laptophülle anschaffen.

Im Zuge der Digitalisierung führen wir in diesem Schuljahr WebUntis als neues System an unserer Schule ein. Damit beginnt nicht nur die Einführung des digitalen Klassenbuchs für die Jahrgänge 5 bis 10, sondern gleichzeitig verabschieden wir uns vom bisherigen Vertretungsplansystem DSB. Alle Schüler werden Schritt für Schritt in WebUntis aufgenommen und erhalten persönliche Zugänge. Mit ihren Office-365-Zugangsdaten können sie dann auf den Vertretungsplan zugreifen. Im Laufe der kommenden Jahre werden nach und nach weitere Funktionen freigeschaltet – auch Sie als Eltern werden sukzessive in das System eingebunden.

Duke of Edinburgh – International Award

Sehr erfolgreich haben im letzten Schuljahr die Schüler der 9. und 10. Klassen das Programm – bestehend aus vier Säulen (Sport, Fähigkeiten, sozialer Dienst, Abenteuerreise) - auf den Stufen Bronze und Silber durchlaufen. Das hohe Engagement unserer Schüler und Lehrkräfte wurden im Schuljahr 2022 mit einer Auszeichnung gewürdigt, die in Anwesenheit des Oberbürgermeisters von Berlin und des Duke of Edinburgh überreicht wurde. In diesem Schuljahr wird sogar das Ablegen der Stufe Gold angestrebt.

Fahrräder/Roller

Alle Schüler dürfen gerne mit dem Fahrrad oder Roller zur Schule kommen. Wir bitten alle Schüler, ihre Fahrräder in unserem Fahrradkäfig auf dem ersten Hof anzuschließen. Die Roller werden in der Remise in den dafür zur Verfügung gestellten Aufhängern angehängt. Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme sind hierbei besonders wichtig.

Förderung von Schülern

Unsere Lehrkräfte empfehlen auf der Zensurenkonferenz zum Schuljahresende und zum Halbjahr Schüler für den Förderunterricht der Klassenstufen 7 bis 9. Der Förderunterricht findet je nach Bedarf und schulorganisatorischen Möglichkeiten in den Fächern Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch und Mathematik statt. Die Empfehlungen für den Förderunterricht sind bitte für unsere Schüler bindend, sodass sie dann ein halbes Schuljahr an den Fördermaßnahmen teilnehmen. Eine regelmäßige Teilnahme ist für eine Stärkung der Leistungen in dem entsprechenden Fach sehr wichtig.

Da wir auch unsere besonders leistungsstarken Schüler unterstützen möchten, bieten wir neben dem unterstützenden Förderunterricht ein zusätzliches Angebot (sog. *Förderunterricht*) im Bereich Science an, das sich an Schüler unserer 7. und 8. Klassen richtet, die in ihren Stärken weiter herausgefordert werden wollen.

Fundsachen

Fundsachen werden in der Parent Lounge in unserm Lost and Found-Bereich aufbewahrt. Regelmäßig zum Halbjahr und zum Ende des Schuljahres werden nicht abgeholte Fundsache an gemeinnützige Einrichtungen

gespendet. Den Schülern wird dringend empfohlen Wertsachen, die nicht für den Unterricht benötigt werden, zu Hause zu lassen. Schüler sind stets verpflichtet auf ihren Laptop aufzupassen.

Gremien

Partizipation und Mitbestimmung sind an unserer Schule wichtig. Deshalb treffen sich die gewählten Klassenelternsprecher regelmäßig zur Gesamtelternvertreterversammlung, wo zusammen mit der Schulleitung die Anliegen der Eltern und der Schule besprochen werden. Die Lehrer treffen sich wöchentlich zu einer Lehrerkonferenz, um sich über Schule, Unterricht und Schüler auszutauschen. Unsere gewählten Klassensprecher tauschen sich ebenfalls wöchentlich über die Anliegen der Schüler in der Gesamtschülervertretung aus. Vertreter aller drei Gremien kommen in der Schulkonferenz drei bis viermal im Schuljahr zusammen, um Feedback über die Anliegen und Erfahrungen aus ihren Bereichen zu geben, neue Impulse aufzunehmen und Meinungen auszutauschen.

Grundständiges Gymnasium

Im Schuljahr 2023/2024 haben wir ein grundständiges Gymnasium eröffnet, d.h. eine Klasse ab Jahrgangsstufe 5, die als Schwerpunkt bilingual naturwissenschaftlich unterrichtet wird. Das Schuljahr 2025-26 ist somit das dritte Jahr nach Einführung des Grundständigen Gymnasiums und umfasst die Klassen 5g, 6g und 7g. Grundständige Gymnasien wurden in Berlin eingerichtet, um leistungsstarke Schüler besonders zu fördern.

Die Klassen 5g und 6g haben in der 3. Etage in der Grundschule ihr Zuhause. Der Schultag ist von 8:30 bis 15:50 Uhr. Danach dürfen die Schüler auch an AGs des Gymnasiums teilnehmen. Obwohl die 5g/6g dem Stundenrhythmus des Gymnasiums folgt, gibt es unterschiedliche Pausenzeiten: 4. Stunde (Bewegungspause auf dem Grundschulhof mit anschließender Studytime: Paudy) und 6. Stunde (Mittagspause mit Lunch in der Grundschule und dann Bewegungspause auf dem Grundschulhof). Die 5g und 6g muss Schulkleidung entsprechend der Grundschulordnung tragen.

Handyregelung

Damit sich die Schüler optimal auf den Unterricht konzentrieren können, dürfen Handys grundsätzlich während des Schultages nicht sichtbar sein und nicht benutzt werden. Dies gilt auch für den Gartenplatz während der großen Pause. Die Schüler der Oberstufe dürfen ihre Handys ausschließlich im Oberstufentrakt der dritten Etage benutzen.

Hausaufgaben

Hausaufgaben sollen die im Unterricht eingeleiteten Lernprozesse unterstützen, vertiefen oder dienen der Unterrichtsvor- und -nachbereitung. Sie werden nach dem jeweiligen Ermessen der Lehrer aufgegeben. Hausaufgaben können ein fester Bestandteil der Leistungsbewertung sein und einen Teil der Zeugnisnote ausmachen. Über die Ferien werden generell keine Hausaufgaben aufgegeben, es sei denn, die entsprechende Lehrkraft entscheidet über eine Ausnahme, wie zum Beispiel das Lesen von Romanen. Ein Hausaufgabenheft dient dazu, dass unsere Schüler der Klassen 5 bis 10 lernen, ihren Lernprozess selbstständig zu organisieren.

Klassenarbeiten / Klausuren

In Klassenarbeiten wird der Stand der Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung im jeweiligen Schuljahr ermittelt. Die Termine sowie Hinweise auf die inhaltlichen Schwerpunkte der Klassenarbeiten werden spätestens eine Woche vorher bekanntgegeben. An einem Tag darf nur eine Klassenarbeit geschrieben werden, in der Woche max. drei Klassenarbeiten. Leistungsüberprüfungen wie Tests und Präsentationen zählen bei dieser Regelung nicht mit rein. Zu Beginn eines Halbjahres wird ein Plan erstellt, in welchen alle Klassenarbeiten eingetragen werden. Dieser Plan wird an alle Eltern verschickt.

Falls ein Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 10 am Tag einer Klassenarbeit krank ist, muss kein ärztliches Attest mehr vorgelegt werden. Die Entschuldigung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten reicht aus. Doch im Gegensatz zur Sek I benötigen die Schüler der 11. und 12. Klasse ein ärztliches Attest, wenn sie krankheitsbedingt eine Klausur verpassen. Jeder Schüler ist aufgefordert, versäumte Klassenarbeiten nachzuholen. Für die Klassenstufen 5 bis 10 ist an jedem Mittwoch ab 15:00 Uhr das Nachschreiben möglich. Die Schüler der Klassen 11 und 12 haben an jedem zweiten Samstag Zeit, ab 10:00 Uhr, die verpasste Klausur nachzuschreiben.

Klassenfahrten

Eine Klassenfahrt ist ein wichtiges pädagogisches und soziales Ereignis für alle Schüler einer Klasse. Da die Klassenfahrt Teil unseres Unterrichtsangebotes ist, sind diese Fahrten grundsätzlich verpflichtend. Im letzten Schuljahr hat die Schulkonferenz über das Klassenfahrtkonzeptes abgestimmt. Ab diesem Schuljahr fahren die Klassenstufen 5,7,9 und 11 auf Klassenfahrt. Das Abstimmungsergebnis tritt in diesem Jahr in Kraft. Alle Klassenfahrten für das Schuljahr 2025/2026 wurden bereits gebucht.

Klassenkonferenz

Eine Klassenkonferenz ist eine Konferenz, in der die unterrichtenden Fachlehrer einer Klasse zusammenkommen und den Unterstützungsbedarf einzelner Schüler der Klasse pädagogisch unterstützend besprechen oder bei Verstößen gegen unsere Verhaltensrichtlinien mögliche Erziehungs- bzw. Ordnungsmaßnahmen diskutieren.

Klassenlehrer- und Tutorenstunde

In allen Klassen gibt es montags eine Klassenleiterstunde bzw. ab Klasse 11 eine Tutorenstunde, in der die Schüler zusammen mit ihrem Klassenlehrer/Tutor pädagogische und organisatorische Anliegen klären. Die Themen der Klassenlehrerstunde reichen von der Planung von Ausflügen und Projekten über Probleme in Unterrichtsfächern bis hin zur Thematisierung von Streitigkeiten untereinander. Dabei stellt die Etablierung eines Klassenrats in Sekundarstufe I ein wichtiges demokratisches Mittel dar, wo die Schüler Mitbestimmung lernen. Die Schüler der Klassenstufen 11 und 12 sind in drei feste Tutorengruppen eingeteilt, um so die Begleitung und Unterstützung zu intensivieren.

Kommunikation / Konflikte

Schüler und Eltern wenden sich bitte bei Fragen oder unterrichtlichen Problemen zunächst an den betreffenden Fachlehrer und anschließend - im Bedarfsfall - an den Klassenlehrer oder Tutor (Oberstufe), damit eine gute Lösung zeitnah gefunden werden kann. Sollte es auf diesen Ebenen zu keiner zufriedenstellenden Einigung gekommen sein, kann die Schulleiterin hinzugezogen werden. Wir bevorzugen mit den Eltern die Kommunikation über E-Mail und bei sensiblen Themen das Gespräch über Telefon oder persönlich. Jederzeit aber vor allem im Bedarfsfall können unsere Schüler Hilfe und Unterstützung von unserem Sozialarbeiter bekommen.

Mittlerer Schulabschluss (MSA)

Ab dem Schuljahr 2024/2025 basiert der Mittlere Schulabschluss nur noch auf dem Jahrgangszeugnis Klasse 10 im Gymnasium und einer mediengestützten Projektarbeit (mPA). Die mediengestützte Projektarbeit fließt in die Jahresnote des Faches es, in der sie gehalten wurden. Inhaltlich basiert die mediengestützte Projektarbeit auf die Inhalte des Rahmenplans des gewählten Faches. Mit dem Bestehen des Jahrgangszeugnisses kann ein Schüler in die zweijährige Oberstufe gehen und das Abitur ablegen. Aufgrund des Wegfalls der Prüfungen und die deshalb zusätzlich für die Vorbereitung auf die Oberstufe zur Verfügung stehende Lernzeit, weist der Senat an, dass verstärkt Aufgaben- und Klausurformate der Oberstufe bereits in Klasse 10 eingeführt und geübt werden sollen.

Nachteilsausgleich

„Die Gewährung von Nachteilsausgleich gemäß § 58 Absatz 8 des Schulgesetzes muss zur Herstellung von Chancengleichheit individuell erforderlich, angemessen und geeignet sein.“ Dabei werden nicht die Anforderungen oder die Bewertungskriterien verändert, sondern lediglich der Zugang zu den Prüfungsleistungen angepasst, um Chancengleichheit zu gewährleisten. Über Art und Umfang des Nachteilsausgleichs entscheidet, sofern nicht abweichend geregelt, die Schulleiterin auf der Grundlage der Empfehlungen der Klassenkonferenz und des Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrums (im Folgenden SIBUZ). (...) Die Entscheidung über die Maßnahmen ist zum Schülerbogen des Schülers zu nehmen. Nachteilsausgleiche werden vertraulich behandelt: Zeugnisse dürfen keinen Hinweis auf einen Nachteilsausgleich enthalten. Bei Übergang in Klasse 7 und in Klasse 11 müssen Eltern bitte selbstständig noch einmal einen Antrag stellen. Insbesondere für die Abiturprüfungen muss nachgewiesen werden, dass der Bedarf seit längerer Zeit besteht. Bei Gewährung eines Nachteilsausgleichs müssen in diesem Zusammenhang Förder- und Unterstützungsmaßnahmen auch außerschulisch durchgeführt werden, z.B. bei diagnostizierter LRS Unterstützung vom Dudeninstitut.

Phorms Lounge (frühere Parents' Lounge)

Ab letztem Schuljahr wurde der Zugang zu unserer Phorms Lounge eingeschränkt, da wir als Campus eine Größe erreicht haben, wo dieser Aufenthaltsbereich am Tag immer unübersichtlicher wurde. Da wir als Campus auch den Sicherheitsbedarf unserer Kita und unserer Grundschule berücksichtigen müssen, ist die Phorms Lounge nur von 15:00 – 18:00 Uhr als Aufenthaltsbereich für unsere Schüler geöffnet.

Religiöse Feiertage

Schüler aller staatlich anerkannten Religionsgemeinschaften wird an religiösen Feiertagen auf Wunsch und nach Genehmigung durch die Schulleitung Unterrichtsbefreiung im Schuljahr gewährt, um z. B. an einem Gottesdienst teilzunehmen. Eltern werden gebeten, ihren Wunsch auf Unterrichtsbefreiung den Klassenlehrern frühzeitig schriftlich mitzuteilen.

Schließfächer

Jeder Schüler bekommt ein Schließfach zugeteilt, in welchem Bücher und persönliche Gegenstände aufbewahrt werden können. Die Schließfächer sind sauber und ordentlich zu halten. Die Schließfächer der aller Klassen haben einen USB-Anschluss, sodass die von der Schule ausgehändigten Laptops aufgeladen werden können. Der persönliche Code für das eigene Schließfach darf niemals an Mitschüler (auch nicht an den besten Freund) weitergegeben werden. Bei technischen Schwierigkeiten mit dem Schließfach kann sich an das Schulbüro gewandt werden.

Schülerausweis

Zu Beginn des Schuljahres erhält jeder Schüler einen Schülerausweis, der von den Klassenlehrern in der ersten Woche ausgeteilt wird. Voraussetzung für die Ausstellung eines Schülerausweises für neue Schüler ist ein aktuelles Passbild. Der Schülerausweis ist die Grundlage für die Beantragung eines BVG Schülertickets.

Schülervvertretung

Seit dem Schuljahr 2010/11 verfügt Phorms über eine eigene Schülervvertretung. Sie ist ein demokratisch gewähltes Gremium, das die Interessen aller Schüler repräsentiert. Die Phorms-Schülervvertretung vertritt die Interessen aller Schüler, organisiert Veranstaltungen, lädt zu regelmäßigen Treffen ein und wirkt konstruktiv an einer besseren Schumatmosphäre mit. Die Schülervvertretung - oder auch Schülerparlament genannt - setzt sich aus den gewählten Klassensprechern zusammen. Alle Schüler wählen die beiden Schulsprecher aus den Reihen der gesamten Schülerschaft. Aufgrund der herausragenden Stellung der beiden Schulsprecher und ihrer Vorbildfunktion ist Voraussetzung für die Wahl des Schulsprechers, dass er/sie ein Schuljahr vor seiner Wahl keine

Ordnungsmaßnahme erhalten hat. Falls der Schulsprecher während seiner Amtszeit eine Ordnungsmaßnahme erhalten sollte, muss er zurücktreten. An seine / ihre Stelle rückt ein gewählter Vertreter nach.

Schulpflicht

Zur Schulpflicht gehört u.a. die regelmäßige und pünktliche Teilnahme am Unterricht und an Pflichtveranstaltungen. Beurlaubungen aus wichtigem Grund sind zwar möglich, müssen aber von den Erziehungsberechtigten der Schule rechtzeitig bekanntgegeben und von der Schulleitung genehmigt werden! Bei Anträgen auf Beurlaubung bis zu 3 Tagen wenden Sie sich bitte an den Klassenlehrer oder Tutor (Oberstufe). Bei Anträgen auf Beurlaubung von mehr als 3 Tagen oder unmittelbar an Schulferien oder Feiertagen angrenzend wenden Sie sich bitte direkt an die Schulleiterin. Ein Beurlaubungsantrag vor oder nach den Ferien darf nur aufgrund außerordentlicher, einmaliger Ereignisse gewährt werden.

Schulveranstaltungen

Schule ist mehr als Unterricht – sie lebt von Gemeinschaft, Miteinander und gemeinsamen Erlebnissen. Schulveranstaltungen wie Musikabende, Fashionshows, Winter- oder Sommerbälle, Filmabende, feierliche Abiturzeremonien, Sommerfeste, Konzerte, Exkursionen oder Wandertage bieten wichtige Gelegenheiten, das Wir-Gefühl zu stärken, einander zu unterstützen und gemeinsam Werte zu leben. Die Teilnahme sowie die aktive Mitgestaltung und Unterstützung dieser Veranstaltungen sind ein zentraler Bestandteil unseres Schullebens. Damit würdigen wir das Engagement und den Einsatz aller Beteiligten – insbesondere der Schüler und Lehrkräfte –, und tragen zu einer lebendigen und motivierenden Atmosphäre bei. Deshalb sind die Teilnahme und der Besuch unserer Schulveranstaltungen sehr erwünscht und teilweise verpflichtend. Für alle Schüler gelten während der Veranstaltungen die allgemeinen Schulregeln.

Stipendium

Das Phorms-eigene Stipendium ist eine akademische Auszeichnung und basiert deshalb auf der akademischen Leistung und gilt jeweils für ein Schuljahr. Die Vergabe wird von den Lehrkräften entschieden, sodass am Ende des Schuljahres jeweils ein herausragender Schüler der Klassenstufen 5 und 6, 7 bis 11 von den unterrichtenden Lehrkräften empfohlen wird. Wir möchten mit der Vergabe von Stipendien herausragende Leistung würdigen und eine Kultur der Exzellenz und des Engagements fördern. Hierdurch sollen alle Schüler motiviert werden, ihr Bestes zu geben und gleichzeitig sichergestellt werden, dass auch Schüler mit außergewöhnlich guten Schulleistungen, unabhängig von ihrer finanziellen Situation gefördert werden. Eine Bewerbung von Eltern ist nicht möglich.

Täuschung im Zeitalter von KI

Uns ist bewusst, dass der rasante Entwicklungsprozess von KI sowohl neue Chancen als auch neue Herausforderungen für Schule bereithält. Auch wenn wir uns als Lehrerkollegium offen und interessiert diesen stellen, haben wir aufgrund unserer Erfahrungen aus dem letzten Schuljahr unsere Schüler insbesondere noch einmal über die Folgen von Täuschungsversuchen aufgeklärt. Wir haben unseren Schülern verdeutlicht, dass das Am-Platz-Haben eines oder mehrerer Handys bereits bei einer Klassenarbeit/ Klausur ausreicht, um einen Täuschungsversuch festzustellen – unabhängig davon, ob das Endgerät ein- oder ausgeschaltet ist. Auch wenn man einen Schüler nicht in flagranti entdeckt, reicht es bereits bei der Korrektur der jeweiligen Arbeit aus, dass die Lehrkraft eine Abweichung in Ton, Wortwahl und/ oder Stil von anderen von ihm angefertigten Arbeiten ausmacht.

Wenn ein Schüler für seine Hausaufgaben/ Projektarbeiten eine KI benutzt und die Benutzung der KI nicht ausdrücklich von der Aufgabenstellung gefordert wurde, muss zumindest in der Quellenangabe dieses Hilfsmittel angezeigt werden. Obwohl dies zu erheblichen Punktabzügen führen kann, da nur eine eingeschränkt selbstständige Leistung erbracht wurde, liegt aber in diesem Fall kein Täuschungsversuch vor.

Beim ersten Täuschungsversuch werden 0 Punkte für die entsprechende Aufgaben gegeben. Beim zweiten Täuschungsversuch – egal ob im gleichen oder in einem anderen Fach – muss die Arbeit von der unterrichtenden Lehrkraft mit 0 Punkten bewertet werden. Ab dem 3. Täuschungsversuch erfolgt zusätzlich eine Ordnungsmaßnahme. Die Anzahl der Täuschungsversuche werden in das nächste Schuljahr mitgenommen und verfallen somit nicht mit dem Übergang in die nächste Klassenstufe.

Unterrichtsvertretung

Grundsätzlich wird jede Stunde in der Sek I von der 1. bis zur 8. Unterrichtsstunde vertreten. Für die 5g und 6g gibt es Vertretungsunterricht zusätzlich bis 15:50 Uhr. Jede Lehrkraft ist bei *geplantem* Unterrichtsausfall verpflichtet, über MS Teams Vertretungsmaterialien zu hinterlegen. In der Oberstufe erhalten die Schüler ihre Aufgaben direkt über MS Teams und bearbeiten diese dann im Selbststudium.

Verlassen des Schulgeländes

Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 dürfen das Schulgelände während der gesamten Schulzeit nicht verlassen. Im Krankheitsfall während des Schultages müssen sie sich zunächst bei einem Lehrer und anschließend im Schulbüro abmelden. Vom Schulbüro aus werden dann die Eltern oder ein Erziehungsberechtigter telefonisch benachrichtigt. In der Mittagspause halten sich die Schüler entweder im MPR-Raum, in der Bibliothek oder auf unserem Pausenhof, das Gelände des Gartenplatzes, auf. Außerhalb dieser Bereiche ist es Schülern nicht gestattet sich aufzuhalten, um die Aufsichtspflicht zu gewährleisten.

Sozialarbeiter

Unser Sozialarbeiter steht als Ansprechpartner für unsere Schüler zur Verfügung. Darüber hinaus organisiert er Teambuildings-Erfahrungen und Präventivworkshops. Ab letztem Schuljahr unterstützt Herr Leidinger auch unsere Schülervertretung und berät die Klassen bei der Bildung eines Klassenrates.

Wahlpflichtunterricht

In der 9. und 10. Klasse gibt es jeweils eine Doppelstunde Wahlpflichtfach. Da die Berliner Stundentafel vor einigen Jahren die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer erhöht hat, mussten wir – um im Rahmen der Stundentafel zu bleiben – die Fächer Musik und Kunst um eine Stunde in diesen Klassenstufen kürzen. Deshalb hatte sich die Schulkonferenz zur Stärkung dieser Fächer ein zusätzliches Angebot im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts ausgesprochen. Dementsprechend können die Schüler zwischen Musik, Kunst und ICT wählen.

Der Wahlpflichtunterricht unterliegt den gleichen schulischen Anforderungen wie jedes andere Schulfach. Jeder Schüler wählt im 2. Halbjahr der 8. Klasse für die nächsten zwei Schuljahre ein Wahlpflichtfach, d.h. ein Wechsel nach der 9. Klasse ist in der Regel nicht möglich.

VERHALTENSRICHTLINIEN

Grundsatz

Lasst uns so miteinander umgehen, dass sich jeder unserer Schulgemeinschaft wertgeschätzt und respektiert fühlt.

Allgemeine Richtlinien

Unser Gymnasium legt großen Wert darauf, dass unsere Schüler ein respektvolles, achtsames und engagiertes Verhalten zeigen. Unter dem Motto "Mehr Smart – Weniger Phone – Mehr Achtsamkeit" haben wir klare Verhaltensrichtlinien entwickelt, die den Schulalltag strukturieren und eine positive Lernumgebung für alle gewährleisten.

Mehr Achtsamkeit

- Handle das Eigentum anderer und das der Schule mit Respekt.
- Sorge dafür, dass alle Räume und Gemeinschaftsbereiche sauber und ordentlich hinterlassen werden.
- Körperliche Gewalt ist auf dem Schulgelände nicht erlaubt.
- Störe keine Lehrer oder Mitschüler während des Unterrichts.
- Verwende eine respektvolle Sprache und verhalte dich angemessen.
- Essen und Kaugummi sind während des Unterrichts nicht gestattet. Nur Wassertrinken ist erlaubt.
- Nutze Kopierer, Computer und andere Schulausrüstung nur mit der Erlaubnis und unter der Aufsicht eines Lehrers.
- Wenn du in Klasse 5-10 bist, musst du während des gesamten Schultages auf dem Schulgelände bleiben. In der Mittagspause darfst du den rechten Bereich des Gartenplatzes nutzen (denk daran, die Straße über die Verkehrsinsel zu überqueren).
- Trage keine Hüte, Baseballkappen, Kopfhörer, Kapuzen etc. in der Schule.
- Nutze den Aufzug nur mit einem „Liftpass“ (erhältlich bei Frau Ray). Wenn kein Lehrer im Aufzug ist, darf eine weitere Person mitfahren.
- Gefährliche Gegenstände wie z.B. Messer oder Waffen (auch Spielzeugwaffen) sind nicht erlaubt mitzubringen.

Weniger Phone

- Unser Gymnasium ist von 08:20 Uhr bis zum Ende des Schultages eine handyfreie Zone für alle Schüler. (Die einzige Ausnahme bilden der Workspace und die Flure der Klassen 11-12 im dritten Stock).
- Bewahre dein Handy außer Sicht in deiner Tasche, deinem Spind oder im Handyhalter im Klassenzimmer auf. Ist dein Handy sichtbar, wird ein Lehrer dich auffordern, es abzugeben. Du kannst dein Handy am Ende des Schultages im Lehrerarbeitsraum abholen. Ab dem dritten Mal muss ein Elternteil oder Erziehungsberechtigter dein Handy bei Frau Renshaw im Büro der stellvertretenden Schulleitung abholen.
- In der Mittagspause:
 - Auch auf dem Gartenplatz ist die Benutzung elektronischer Geräte nicht erlaubt.
 - In dem MPR und der Mittagshalle dürfen keine elektronischen Geräte benutzt werden, und Handys müssen außer Sicht sein (außer es ist eine Regenpause).

Mehr Smart

- Komme rechtzeitig zur Schule, um 08:30 Uhr startbereit im Klassenzimmer zu sein, und erscheine pünktlich zu allen weiteren Unterrichtsstunden.
- Nimm positiv an allen schulischen Aktivitäten teil.
- Befolge die Regeln zur „Ehrlichkeit bei schulischen Leistungen“.

Durchsuchungen von Schließfächern und/oder persönlichen Gegenständen

In begründeten Fällen können sowohl die Schließfächer als auch Taschen und Rucksäcke der Schüler durchsucht werden. Die Durchsuchung erfolgt nach Möglichkeit in Anwesenheit der Schüler, einer weiteren Lehrkraft und durch die Leiterin des Gymnasiums.

Erziehungsmaßnahmen

Die Schule soll bei Konflikten und Störungen in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit gegenüber den Schülern vorrangig erzieherische Mittel einsetzen. Je nach Schweregrad, Wiederholung und Alter können die Lehrkräfte verschiedene Erziehungsmaßnahmen bei einem Verstoß der Verhaltensrichtlinien ergreifen, z.B. Ermahnen; Umsetzen im Klassenraum; Einzelgespräch; Zusatzaufgaben und/ oder gemeinnützige Aufgaben (vorzugsweise Reinigen des Klassenraums); Elterninformation; Kritische schriftliche Reflexion des eigenen Verhaltens, zu Hause zu erledigen; kritische schriftliche Reflexion des Verhaltens; Einsammeln von nicht erlaubten Gegenständen; Gespräch mit der Schulleitung; Einbestellen der Eltern.

Kleidung

Wir erwarten angemessene Kleidung. Schüler der 5g und 6g tragen Schulkleidung.

Öffentliche Liebesbekundungen

Liebesbekundungen innerhalb des Schulgeländes sollten einer Schulatmosphäre angemessen sein, in der sich Kinder ab dem Alter von drei Jahren sowie Familien aus vielen unterschiedlichen Kulturen aufhalten. Es werden Anstand und Zurückhaltung erwartet.

Ordnungsmaßnahmen

Soweit Erziehungsmaßnahmen nicht zu einer Konfliktlösung geführt haben, Verhaltensverstöße wiederholt oder in schwerwiegendem Ausmaß auftreten, können Ordnungsmaßnahmen unter Wahrung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit von der Klassenkonferenz unter Leitung der Schulleitung getroffen werden.

Als nachhaltige Beeinträchtigung der ordnungsgemäßen Unterrichts- und Erziehungsarbeit ist auch ein mehrfaches unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht anzusehen.

Pünktlichkeit

Wir erwarten von unseren Schülern Pünktlichkeit zu allen Unterrichtsveranstaltungen. Zu spät kommende Schüler werden in WebUntis eingetragen. Bei häufiger Unpünktlichkeit spricht die betroffene Lehrkraft mit den betroffenen Schülern. Bei wiederholtem Zuspätkommen werden die Eltern durch die Klassenlehrer / Tutoren informiert und je nach Situation Erziehungsmaßnahmen eingeleitet. Ab dem 3. Zuspätkommen gilt jede weitere Verspätung als unentschuldigte Fehlstunde.

Rauchen/Alkohol/Drogen

Rauchen, Alkohol- und Drogenkonsum ist den Schülern auf dem Schulgelände oder in dessen Nähe sowie bei Schulausflügen bzw. auf Schulveranstaltungen nicht gestattet. Schüler, die dabei beobachtet werden, müssen mit Konsequenzen bis zum Schulverweis rechnen. Die Schule wird auffällige oder ratsuchende Schüler unterstützen, die rechtliche Verantwortung liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten.

CURRICULUM UND TAGESABLAUF

Unser Curriculum folgt den Rahmenlehrplänen für die Sekundarstufe I und II des Landes Berlin. Unser Ziel ist es, Schüler optimal auf das Abitur und Studium vorzubereiten.

Etwa fünfzig Prozent der Unterrichtsfächer des bilingualen Gymnasiums werden auf Englisch unterrichtet. Als zweite Fremdsprache werden Spanisch und Französisch ab Klasse 7 angeboten.

Stundenplan

Der Schultag beginnt um 8:30 Uhr und endet in der Regel für die 5. bis 10. Klasse um 15:00 Uhr oder 15:50 Uhr. Lediglich ab der 10. Klasse kann das Fach Sport und ab der 11. Klasse einzelne Kurse in der 0. Stunde (07:45 Uhr) erteilt werden. Der Schultag besteht aus 45-minütigen Schulstunden, die überwiegend zu Blöcken (Doppelstunden) zusammengefasst werden.

Die Schüler der Sek II haben entsprechend ihrer Kurswahl individuelle Stundenpläne.

Die 45-minütige Mittagspause für die Klassen 7, 8, und 12 beginnt um 12:35 Uhr, für die Klassen 9,10 und 11 um 11:45 Uhr. Die Klassen 5G und 6G gehen ab 13:25 Uhr zum Mittagessen.

Aufgrund des Feedbacks von Lehrkräften und Schülern haben wir ab diesem Schuljahr ab p4 kurze Pausen eingerichtet:

p0	07:40 – 08:25 Uhr	
p1	08:30 – 09:15 Uhr	
p2	09:15 – 10:00 Uhr	
p3	10:10 – 10:55 Uhr	
p4	11:00 – 11:45 Uhr	
p5	11:50 – 12:35 Uhr	(Mittagspause für die Klassen 9, 10, 11)
p6	12:35 – 13:20 Uhr	(Mittagspause für die Klassen 7, 8, 12)
p7	13:25 – 14:10 Uhr	(Mittagspause für die Klassen 5, 6)
p8	14:15 – 15:00 Uhr	
p9	15:05 – 15:50 Uhr	(Start AG-Block I)
p10	15:55 – 16:40 Uhr	(Start AG-Block II)
p11	16:45 – 17:30 Uhr	

Neu ab diesem Schuljahr ist, dass nicht nur die Klassen 5G und 6G eine sogenannte „PAUDY“ (Pause + Studytime) erhalten, sondern auch die Klassen der Jahrgangsstufe 7.

Hintergrund dieser Erweiterung ist die Überlegung, unseren Schülern den Übergang zum Gymnasium zu erleichtern, indem wir Bewegungspausen und kurze fokussierte Studierzeiten integrieren.

So ermöglichen wir den Schülern der Jahrgangsstufe 7, den Schulalltag entspannter und konzentrierter zu gestalten.

ZEUGNISSE UND LEISTUNGSBEWERTUNGEN

Leistungsbewertung

Schülerleistungen in den Klassenstufen 5 -10 werden nach dem sechsstufigen Notensystem definiert:

1	sehr gut	eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht
2	gut	eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
3	befriedigend	eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
4	ausreichend	eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
5	mangelhaft	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass notwendige Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können
6	ungenügend	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse lückenhaft sind, so dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

In der Qualifikationsphase der Oberstufe werden diese Noten auf einer 15stufigen Notenskala ausdifferenziert:

Notenstufe	Notenpunkte	Notenstufe	Notenpunkte
sehr gut (+)	15	befriedigend (-)	7
sehr gut	14	ausreichend (+)	6
sehr gut (-)	13	ausreichend	5
gut (+)	12	ausreichend (-)	4
gut	11	mangelhaft (+)	3
gut (-)	10	mangelhaft	2
befriedigend (+)	9	mangelhaft (-)	1
befriedigend	8	ungenügend	0

Zeugnisse

Zeugnisse werden zweimal im Jahr vergeben: am Ende des ersten Schulhalbjahres und am Ende des Schuljahres. Zusätzlich gibt es in der Sek I zwei Zwischenzeugnisse (November, März), sodass der Entwicklungsstand jedes einzelnen Schülers alle drei Monate abgebildet werden kann.

VERANSTALTUNGEN

Elternsprechtage

Im Herbst und im Frühjahr finden jeweils Elternsprechtage statt. Eltern können hier in Einzelgesprächen mit den Lehrkräften über die akademische und individuelle Entwicklung ihres Kindes sprechen. An diesen Sprechtagen haben alle Schüler frühzeitig Schulschluss. In der Regel finden die Einzelgespräche in der Schule statt, in gesonderten Fällen können auch Termine in Form eines Videocalls an diesem Tag vereinbart werden.

Außerhalb dieser festgesetzten Termine können zudem auf Anfrage der Eltern oder der Lehrkräfte zusätzliche Treffen vereinbart werden, um individuelle Fortschritte der Schüler oder andere Belange zu besprechen. Eltern, die ein derartiges Treffen wünschen, werden gebeten, einen Termin mit dem jeweiligen Fachlehrer zu vereinbaren.

Tag der offenen Tür

Es werden zwei Tage der offenen Tür veranstaltet, um Eltern über die Besonderheiten unserer Schule zu informieren und ihnen Einblicke in unseren Schulalltag zu gewähren.

Weitere Informationsveranstaltungen

Wichtige Informationsveranstaltungen an unserem Gymnasium sind: z.B.

- Informationsabend zum grundständigen Gymnasium
- Informationsabend für die Klasse 5 und 7
- Informationsabend zur Oberstufe
- Informationsabend zur Laptopklasse 10

Im Rahmen des Unterrichts veranstalten wir jährlich zum Beispiel folgende Events für einzelne Klassen bzw. für die gesamte Schulgemeinschaft:

- Fashion Show
- Musikabend
- Sportfest
- Englisch Festival
- Science week

Seit dem letzten Schuljahr ist von den Eltern wieder das Sommerfest ins Leben gerufen worden.

FEHLZEITEN

Unentschuldigte Fehlzeiten

Regelmäßige Unterrichtsanwesenheit ist wichtig für das emotionale, soziale und akademische Wohlergehen jedes einzelnen Schülers und ist zudem laut Schulgesetz für Schüler bis zum vollendeten 16. Lebensjahr verpflichtend. Die Schüler, die eine signifikante Anzahl an Schultagen versäumen, können Gefahr laufen, das Schuljahr wiederholen zu müssen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass Schüler in der gymnasialen Oberstufe, wenn sie sich für den Schulbesuch über die allgemeine Schulpflicht hinaus entschieden haben, der gleichen Schulpflicht wie in der Mittelstufe unterliegen.

Gehäufte Verspätungen gelten als unentschuldigte Fehlzeiten. Das unentschuldigte Fehlen bereits einer Stunde wird im Zeugnis vermerkt.

Fernbleiben vom Unterricht wegen Krankheit

Wenn Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Schule kommen kann, informieren Sie bitte per E-Mail die Schule: absent.ber-mitte_gymnasium@phorms.de. Schreiben Sie bitte unbedingt als **Betreff: Absent, Klasse, Name des Kindes (absent, 7a, Maxim Musterfrau)**.

Leistungsbeurteilung bei unentschuldigtem Fehlen

Werden Leistungen wegen unentschuldigten Fehlens nicht erbracht, so werden diese nicht erbrachten Leistungen mit „ungenügend“ bewertet.

Beurlaubung vom Unterricht aus wichtigem Grund

Abwesenheit unmittelbar vor oder nach den Schulferien sollte nicht geplant werden, es sei denn, es handelt sich um einen wichtigen und unaufschiebbaren Ausnahmefall. Ein vorzeitiger Urlaubsantritt oder eine verspätete Rückkehr aus dem Urlaub sind kein solcher Ausnahmefall.

Ein Antrag auf Beurlaubung sollte mindestens zwei Wochen vor der geplanten Abwesenheit bei der Schulleitung eingereicht werden. Der Antrag sollte sowohl den Grund als auch die Dauer der geplanten Abwesenheit beinhalten. Die Schulleitung wird über die Genehmigung entscheiden. Bitte benutzen Sie hier auch die entsprechenden Vordrucke, die Sie im Downloadbereich unserer Webseite oder im Sekretariat erhalten.

Die Schüler müssen im Voraus mit allen Lehrern verabreden, wie durch ihre Abwesenheit verpasste Test- und Prüfungstermine nachgeholt werden können.

Abschließende Gedanken

Wir möchten Ihnen unseren tiefen Dank für die sorgfältige Durchsicht dieses Elternhandbuches aussprechen, das Ihnen als wertvolle Ressource dienen soll. Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung sind für uns von unschätzbarem Wert, da wir gemeinsam das beste Lernumfeld für Ihre Kinder schaffen möchten.

Eine vertrauensvolle und lösungsorientierte Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus bildet das Fundament für den schulischen und persönlichen Erfolg unserer Schüler. Dieses Elternhandbuch ist ein Schlüsselinstrument, um die Transparenz und das gegenseitige Vertrauen zu fördern, das für eine effektive und harmonische Schulzeit unerlässlich ist.

Wir freuen uns auf eine weiterhin enge und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen und bedanken uns herzlich für Ihr Engagement und Ihre wertvolle Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen
Jana Stölting
Leiterin des Gymnasiums